Zeitschrift: Thurgauer Beiträge zur Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

Band: 128 (1991)

Artikel: Namenschichtung und Besiedlungschronologie zwischen Konstanz und St. Gallen : ein kontinuitätskritischer Beitrag der Toponomastik zur Siedlungsgeschichte des Frühmittelalters

Autor: Egger-Perler, Philipp

Register: Glossar

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-585084

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glossar

Agglutination, die	von *agglutinieren*, "ankleben"; Verschmelzung z.B. eines Art. oder einer Präp. mit dem folgenden Subst.; z.B. verschmilzt mhd. *egerte* (wenig fruchtbares und meist brachliegendes Rodungsterrain, das als Gras- und Weideland benutzt wird) oft mit dem bestehenden Art. oder der lokalen Präp. zu *tegerte, nägerte*
allochthon	Gegenbegriff zu *autochthon* ("alteingesessen", "eingeboren", "an Ort und Stelle entstanden"), also "an anderer Stelle entstanden", "von auswärts herstammend", "zugezogen", "eingewandert"
allodial	von *Allod* (auch *Allodialgut*), Subst. n., im mittelalterlichen Recht der persönliche Besitz, das Familienerbgut, im Gegensatz etwa zum Lehen
Appellativ	Bezeichnung; Subst., das sowohl die Summe gleichartiger Dinge oder Lebewesen, als auch jedes einzelne Ding oder Lebewesen bezeichnet; z.B. *Baum, Frau;* im Gegensatz dazu besitzt ein Name individuellen Charakter
autochthon	siehe *allochthon*
bilabial	mit beiden Lippen gebildet; z.B. der Laut *b/p*
chronikalisch	Adjektiv zu "Chronik", z.B. *chronikalische Quelle* (im Unterschied etwa zu einer Rechtsquelle)
Dentallaut	Laut, an dessen Artikulation die Zähne beteiligt sind; z.B. *d, l*
deverbativ	von einem Verb abgeleitet; z.B. *Plünderung* < *plündern*
Diminutiv, der	Ableitungsform eines Subst., die im Vergleich zur Grundform einer Verkleinerung (reale Verkleinerung, Verniedlichung, Koseform oder Lächerlichmachung) ausdrückt; dazugehörig das Adj. *diminutivisch*, das Adv. *diminutiv* sowie zusammengesetzte Begriffe wie *Diminutivendung, Diminutivbildung* etc.
Dissimilation, die	Gegenbegriff zu *Assimilation* (Angleichung); Entähnlichung, Änderung eines von zwei gleichen oder ähnlichen Lauten in einem Wort oder Unterdrückung des einen; z.B. *Tartüffel* > *Kartoffel (t > k)*
Etymon, das	die ursprüngliche Form und Bedeutung eines Wortes; Wortwurzel, Wort
euphonisch	wohllautend, klingend; die Aussprache von Lauten erleichternd; z.B. *t* in *wissentlich*
Fortisierung	zu *die Fortis*, pl. *Fortes* (mit grosser Intensität und mit gespannten Artikulationsorganen gebildeter Konsonant, z.B. *p, t, k*)); Verhärtung eines weichen Konsonanten (*die Lenis, pl. Lenes*) wie *d, b* oder *g*

Gemination, die	Konsonantenverdoppelung, wobei sich die beiden Teile auf zwei Sprechsilben verteilen; tritt oft als sog *expressive Gemination* wortkörperverstärkend auf; z.B. liegt dem ON *Appenhusen* (geminiertes *p*) der german. Wortstamm **aba* (got. *aba*, 'Mann', 'Gatte') zugrunde
hagiographisch	zu *Hagiographie,* Beschreibung von Heiligenleben
haplologisch	zu *Haplologie;* Verschmelzung zweier gleicher oder ähnlicher Silben, z.B. beim ON *Adalolteshusa* > *Altishusen*, ebenso beim Substantiv *Zaubererin* > *Zauberin*
hydronymisch	zu *Hydronymie,* vorhandener Bestand an GeN, insbesondere Namen von Fliessgewässern; *makrohydronymisch* (im grösseren geographischen Umfeld); *mikrohydronymisch* (im engeren geogr. Umfeld)
Instrumentalis, der	Fall (Kasus), der das Mittel oder Werkzeug bezeichnet (lat. *casus instrumentalis*); im Deutschen durch eine Präp. ersetzt
Konnotation, die	Die Grundbedeutung eines Wortes begleitende, zusätzliche (emotionale, expressive oder stilistische) Vorstellungen, dazu das Adj. *konnotativ*; die assoziative, emotionale, stilistische, wertende (neben) Bedeutung, Begleitvorstellung eines sprachlichen Zeichens; z.B. bei "Ruhe und Ordnung" die Gedankenverbindung "Polizeistaat", "Unterdrückung", "Faschismus"
Kontamination, die	Vermengung, Verschmelzung von Wörtern oder Lautungen, die versehentlich zusammengezogen wurden; dazugehöriges Adj. *kontaminatorisch*
labiodental	mit der gegen die oberen Zähne gepressten Unterlippe gebildet; z.B. der Konsonant *w*
lemmatisiert	stichwortartig und geordnet in einem Nachschlagewerk zugänglich gemacht
lenisiert	zu die *Lenis*, pl. *Lenes;* Schwächung von Konsonanten; z.B. *t* > *d*; vgl. *Fortisierung*
lokativisch	zu *der Lokativ*; den Ort ausdrückender Fall (lat. *casus locativus*); im Deutschen durch eine Präp. ersetzt
makrohydronymisch	siehe hydronymisch
mäandrierend	zu *Mäander* (nach einem kleinasiatischen Fluss); eine Reihe von Windungen oder Schleifen bei Gewässerläufen bezeichnend; auch übertragbar, z.B. *mäandrierender Passweg*
Metathese, die	Lautumstellung in einem Wort, z.B. mhd. *egerte* (wenig fruchtbares und meist brachliegendes Rodungsterrain, das als Gras und Weideland benutzt wird) > *Ergete* (vgl. das Frauenfelder Quartier *Ergate*)
mikrohydronymisch	siehe *hydronymisch*
morphologisch	die äussere Gestalt oder Form betreffend
onomastisch	namenkundlich; zu *Onomastik*, Wissenschaft von den Eigennamen, Namenkunde
orographisch	die Eben- bzw. Unebenheiten einer Landschaft betreffend
paradigmatisch	als Beispiel, Muster dienend
passim	lat. *nach allen Seiten, allenthalben;* bei Beleglisten: letztgenannte Nennung erscheint unverändert in vielen Quellen, setzt sich also in dieser Form durch

Patronym, das	Name einer ortsnamengebenden Person; eigentlich vom Namen des Vaters (lat. pater) abgeleitete Namenform; z.B. Zar *Peter der Grosse* > *Petersburg* (vgl. Revolutionär *Lenin* > *Leningrad*) oder *Wigwalt* > *Wigoltingen*; dazu *patronymikal*, auch *patronymisch*, das Patronym betreffend, vom Namen einer ortsnamengebenden Person abgeleitet
phonematisch	das *Phonem* (kleinste bedeutungsunterscheidende, selbst aber nicht bedeutungstragende sprachliche Einheit; z.B. *b* in Baum, vgl. *s* in Saum) betreffend; im Unterschied zu einer *phonetischen* differenziert eine *phonematische* Betrachtung nicht zwischen den verschiedenen Lautungsnuancen, z.B. sth. – stl.
Prekarie, die	Schenkung von Immobilien, Mobilien und darauf lebenden Personen und Tiere an die Kirche, wobei der Schenker diese Vergabe wieder als Lehen zurückerhält
Rektions-kompositum, das	zusammengesetztes Wort *(Kompositum)*, dessen eines Element die Eigenschaft zur *Rektion* besitzt, d.h. zur Kasusbestimmung des anderen Elements
semasiologisch	die Wissenschaft von den Wortbedeutungen und ihren historischen Veränderungen *(Semasiologie)* betreffend
Spirant, der	Reibelaut; z.B. *sch, f*
Sub voce, sub vocibus	unter dem/den entsprechenden Namen nachzuschlagen
Suffix, das	an ein Wort oder einen Wortstamm angehängte Ableitungssilbe; Nachsilbe; z.B. *heit, ung, chen*
synkopiert	zu *synkopieren*, einen unbetonten Vokal zwischen zwei Konsonanten ausfallen lassen
syntaktisch	den (korrekten) Satzbau *(die Syntax)* betreffend
Toponomastik, die	auch *Toponymik*, die Ortsnamenkunde (einschliesslich FlN und GeN); die Personennamen einschliessender Begriff: *Onomastik*, Namenkunde
Toponymie, die	Ortsnamenbestand; Gesamtheit der ON in einer bestimmten Region
Tradent/in, der/die	Person, die (mit oder ohne Bedingungen) Ländereien an die Kirche vergibt *(tradiert)*, also "schenkt"
Verschlusslaut, der	Explosivlaut; Laut, der durch die plötzliche Öffnung eines Verschlusses entsteht; z.B. *b, k*